

**Niederschrift
über die Sitzung des Kreiswahlausschusses
zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge**

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am

I. Zur Prüfung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl

am im Wahlkreis
(Nummer und Name)

und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen. Es waren erschienen:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. | als Vorsitzender/als Stellvertreter |
| 2. | als Beisitzer |
| 3. | als Beisitzer |
| 4. | als Beisitzer |
| 5. | als Beisitzer |
| 6. | als Beisitzer |
| 7.
(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte) | als Beisitzer. |

Ferner waren zugezogen:

- | | |
|-------|-------------------|
| | als Schriftführer |
| | als Hilfskraft |
| | als Hilfskraft. |

Als Vertrauenspersonen für die Kreiswahlvorschläge waren erschienen:

1. Für
.....
(Bezeichnung des Wahlvorschlags)
.....
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
.....
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

2. Für

.....
(Bezeichnung des Wahlvorschlags)

.....
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

.....
(Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

usw.

II. Der Vorsitzende eröffnete um die Sitzung damit, dass er die Beisitzer und den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies. Er stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 16 Absatz 3 des Landtagswahlgesetzes in Verbindung mit § 6 Absätze 1 und 3 der Landeswahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Kreiswahlvorschläge schriftlich – telefonisch – ¹⁾ geladen worden sind.

III. Der Vorsitzende legte dem Kreiswahlausschuss folgende Kreiswahlvorschläge vor:

1., eingegangen am....., Uhr

2., eingegangen am....., Uhr

3., eingegangen am....., Uhr

usw.

Er berichtete über das Ergebnis seiner Vorprüfung.

IV. Anhand der auf den Kreiswahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass

- kein Kreiswahlvorschlag verspätet eingegangen ist.
- folgende Kreiswahlvorschläge verspätet eingegangen sind:

1., eingegangen am....., Uhr

2., eingegangen am....., Uhr

Die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlvorschlags/Wahlvorschläge wurde(n) gehört.¹⁾

Der Kreiswahlausschuss wies sodann diese(n) Wahlvorschlag/Wahlvorschläge durch Beschluss zurück.¹⁾

V. Bei der Prüfung der übrigen Kreiswahlvorschläge ergaben sich

- keine Mängel
- folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

.....
.....
.....

Zu den festgestellten Mängeln des/der Wahlvorschlags/Wahlvorschläge wurde(n) die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlvorschlags/Wahlvorschläge gehört.¹⁾

VI. Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Kreiswahlausschuss, folgende Kreiswahlvorschläge zurückzuweisen:¹⁾

1.
 2.
- usw.

VII. Die Namen/Die Kurzbezeichnungen folgender Parteien gaben zu Verwechslungen Anlass:¹⁾

.....
.....
.....

Die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlvorschlags/Wahlvorschläge wurde(n) dazu gehört.¹⁾

VIII. Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss,

dem Wahlvorschlag

folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen:¹⁾

IX. Der Kreiswahlausschuss beschloss sodann, folgende Kreiswahlvorschläge zuzulassen:

1 Kreiswahlvorschlag der	(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/Einzelbewerber und Name des Einzelbewerbers ¹⁾)			
	Bewerber:	Ersatzbewerber: ^{1) 2)}		
	(Familienname, Vornamen (Rufname kennzeichnen))	(Familienname, Vornamen (Rufname kennzeichnen))		
	(Beruf oder Stand)	(Beruf oder Stand)		
	(Geburtsdatum, Geburtsort)	(Geburtsdatum, Geburtsort)		
	(Straße, Hausnummer)	(Straße, Hausnummer)		
	(Postleitzahl, Wohnort - Hauptwohnung -)	(Postleitzahl, Wohnort - Hauptwohnung -)		

2 Kreiswahlvorschlag der	(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/Einzelbewerber und Name des Einzelbewerbers ¹⁾)			
	Bewerber:	Ersatzbewerber: ^{1) 2)}		
	(Familienname, Vornamen (Rufname kennzeichnen))	(Familienname, Vornamen (Rufname kennzeichnen))		
	(Beruf oder Stand)	(Beruf oder Stand)		
	(Geburtsdatum, Geburtsort)	(Geburtsdatum, Geburtsort)		
	(Straße, Hausnummer)	(Straße, Hausnummer)		
	(Postleitzahl, Wohnort - Hauptwohnung -)	(Postleitzahl, Wohnort - Hauptwohnung -)		

usw.

X. Die Entscheidung des Kreiswahlausschusses erfolgte einstimmig./Der Kreiswahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit./Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.¹⁾

Die Sitzung war öffentlich.

XI. Der Kreiswahlleiter gab die Entscheidung des Kreiswahlausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter kurzer Angabe der Gründe bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf

hin.

XII. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

....., den
(Ort) (Datum)

Der Kreiswahlleiter

.....

Der Schriftführer

.....

Die Beisitzer

1.
2.
3.
4.
5.
6.

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.
²⁾ Entfällt bei Einzelbewerbern.